

Unterrichtung durch die Bundesregierung

Bericht der Bundesregierung zur Intensivierung des Dialogs zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Staat zu Forschung, Technologie und Innovation

Gliederung

1. Die Bedeutung des forschungs- und technologiepolitischen Dialogs
2. Die Dialoggremien der Bundesregierung
 - 2.1 Bestehende Dialoggremien
 - 2.2 Geplante Maßnahmen
 - 2.3 Rat für Forschung, Technologie und Innovation

Anlage: Tabelle

1. Die Bedeutung des forschungs- und technologiepolitischen Dialogs

Der Strategiedialog der Bundesregierung verfolgt das Ziel, zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik ein gemeinsames Verständnis über die Lage und die Zukunft von Forschung, Technologie und Innovation in Deutschland zu erlangen, um Defizite zu vermeiden und auszugleichen. Alle Beteiligten tragen dazu bei.

Gerade in Zeiten einer wirtschaftlichen Rezession ist es unabdingbar, daß die Mittel für Forschung und Technologie effizient eingesetzt werden, um das zukünftige Wirtschaftswachstum zu stimulieren. Wenn auch in der marktwirtschaftlichen Ordnung Technologie, Entwicklung und Innovation originäre Aufgaben der Unternehmen selbst sind, so sind gleichwohl Wirtschaft, Wissenschaft und Staat auf Dialog und Zusammenarbeit angewiesen, mit dem Ziel,

- Forschung und Technologie in Deutschland zu fördern,
- Rahmenbedingungen für Forschung und Technologie in Deutschland günstig zu gestalten und damit
- die Innovationsfähigkeit des Forschungs- und Produktionsstandorts Deutschland zu stärken.

Deshalb hat die Bundesregierung im Rahmen ihres Aktionsprogramms für mehr Wachstum und Beschäftigung beschlossen, daß „der Dialog zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Staat im Hinblick auf Technikakzeptanz, die Verbesserung der Forschungsstruktur, den Abbau von Innovationshemmnissen, die Beschleunigung des Technologietransfers oder auch auf zukünftige Technologiefelder“ intensiviert werden muß. Die Verbesserung des Dialogs ist auch ein zentrales Element des Berichts der Bundesregierung zur Zukunftssicherung des Standorts Deutschland vom September 1993.

Die folgende Bestandsaufnahme ist im Zusammenhang mit dieser Initiative der Bundesregierung zu sehen. Sie gibt eine Übersicht über den derzeit geführten forschungs- und technologiepolitischen Dialog der Bundesregierung und leitet daraus Maßnahmen zur Verbesserung des Dialogs ab.

2. Die Dialoggremien der Bundesregierung

2.1 Bestehende Dialoggremien (Tabelle siehe Anlage)

Die Bundesressorts haben im Laufe der Jahre eine Vielfalt von Dialoggremien aufgebaut, die jeweils einen spezifischen Beitrag zu den im Aktionsprogramm genannten Zielen

- Technikakzeptanz,
- Verbesserung der Forschungsstruktur,
- Abbau von Innovationshemmnissen,
- Beschleunigung des Technologietransfers,
- Identifizierung zukunftssträchtiger Technologiefelder leisten.

Diese Gremien können je nach Spannbreite in zwei Kategorien eingeteilt werden:

- fachübergreifender Strategiedialog
- fachbezogener Strategiedialog.

Die Gremien des *fachübergreifenden Strategiedialogs* befassen sich mit längerfristigen Gesamtentwicklungen in den Politikbereichen der Ressorts. Hier werden in der Regel alle fünf Zielbereiche angesprochen. Folgende Ressorts führen einen fachübergreifenden Strategiedialog:

- BMWi: Forum Zukunftssicherung
- BMVg: Rüstungswirtschaftlicher Arbeitskreis
- BMU: Arbeitsgemeinschaft für Umweltfragen
- BMFT: Strategiekreis Forschung und Technologie
- BMBW: Wissenschaftsrat, insbesondere der Forschungsausschuß, Senatsausschuß für angewandte Forschung der DFG, Gesprächskreis Anwendung von Forschungsergebnissen der DFG.

Die Gremien des *fachbezogenen Strategiedialogs* befassen sich mit der mittel- bis längerfristigen Entwicklung in wichtigen Sektoren der Ressortpolitik:

- BMWi: Petersberggrunde zur Informationstechnik (Federführung gemeinsam mit BMFT), Kuratorien der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, der Bundesanstalt für Geowissenschaften und der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt
- BMA: Gesprächskreis Arbeit und Technik (mit BMFT), Beiräte der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und der Bundesanstalt für Arbeitsmedizin

BMG: Zentrale Kommission für die biologische Sicherheit, Arbeitskreis Blut

BMV: Seeverkehrsbeirat, Gefahrgutbeirat, Verkehrssicherheitsbeirat

BMU: Störfallkommission, Reaktorsicherheitskommission

BMFT: acht Strategiedialoge in den Bereichen:

- Informationstechnik (Petersberggrunde, gemeinsam mit BMWi)
- Laserforschung
- Fertigungstechnik
- Materialforschung
- Luft- und Raumfahrtforschung
- Energieforschung
- Gesundheitsforschungsrat
- Verkehrsforschung

Kuratorien, Aufsichtsräte und Beiräte der Forschungseinrichtungen

BMBW: Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung, Ausschuß Forschungsförderung (mit BMFT).

Darüber hinaus gibt es im jeweiligen Verantwortungsbereich der Ressorts Zulassungs- und Aufsichtsgremien in den Bereichen Verkehr, Umweltschutz, Arbeitsschutz und Gesundheitswesen. In der Forschungsförderung gibt es Beratungsgremien zur Vorbereitung und Durchführung von Förderprogrammen.

2.2 Geplante Maßnahmen

1. Das BMWi beabsichtigt, seine Strategie- und Fachdialoge zu intensivieren: Weitere bereichsübergreifende Veranstaltungen im Gefolge des Standortforums sollen — mit den Ressorts — auf die substantielle Lösung der erkannten Standortprobleme hinwirken. Ferner soll die Dialogrunde „Technologie und Innovation“ durch weitere Ministerrunden fortgesetzt werden, um insbesondere die Umsetzung technischer Innovationen zu beschleunigen. Die Kuratorien der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt und der Bundesanstalt für Geowissenschaften werden zu den Dialogthemen wichtige Vorarbeiten leisten.
2. Das BMA prüft, wie die Bundesanstalt für Arbeit ihre Selbstverwaltungsgremien (Gewerkschaften, Arbeitgeberorganisationen sowie Bund, Länder und Gemeinden) in Verbindung mit dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung verstärkt als Foren für den Dialog über Auswirkungen technologischer Veränderungen und innovativer Prozesse auf Beschäftigung, Berufe und qualifikatorische Anforderungen nutzen kann.
3. Das BMG bereitet die Einrichtung weiterer Fachdialoge zu den Bereichen Medizintechnik und Arzneimittelentwicklung vor.

4. Das BMU wirkt darauf hin, die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft für Umweltfragen mit folgender Zielsetzung zu intensivieren und konzentrieren:

- den Umweltdialog zwischen den an der Umweltgestaltung beteiligten staatlichen und gesellschaftlichen Kräften zu vertiefen und zu versachlichen und
- Konflikte zu entschärfen und einer konsensfähigen Lösung näher zu bringen.

5. Das BMFT wird als fachübergreifendes Dialoggremium den Strategiekreis Forschung und Technologie fortführen. Dieses Gremium ist aus unabhängigen Mitgliedern zusammengesetzt und befaßt sich vorrangig mit der Verbesserung von Strukturen und Prozessen im deutschen Innovationssystem. Im Zentrum der Beratungen des Strategiekreises stehen Ansätze zum Abbau von Innovationshemmnissen, einschließlich der Verbesserung der Technikakzeptanz in Deutschland.

Ergänzend zum Strategiekreis bereitet das BMFT einen technologieorientierten Zieldialog vor, der einen umfassenden Suchprozeß organisiert, um neue Technologiefelder zu erschließen, die den Innovationsstandort Deutschland zukünftig prägen werden. Anhaltspunkte für diesen Suchprozeß geben die beiden vom BMFT in Auftrag gegebenen prospektiven Studien: der deutsche Delphi-Bericht zur Entwicklung von Wissenschaft und Technik und die Studie Technologie am Beginn des 21. Jahrhunderts. Es soll in diesem Prozeß versucht werden, die zukünftige technologische Entwicklung sowohl von der Angebotsseite (neue Schlüsseltechnologien) als auch von der Nachfrageseite (Problemfelder) zu erfassen. Der Suchprozeß soll sich auf die Bereiche Mobilität, Information und Wissen, Ernährung, Energie, Rohstoffe und Woh-

nen konzentrieren. Die Ressorts werden entsprechend beteiligt.

2.3 Rat für Forschung, Technologie und Innovation

Über diese Maßnahmen der Ressorts zur Intensivierung des Dialogs hinaus wird ein „Rat für Forschung, Technologie und Innovation“ beim Bundeskanzler eingerichtet. Dieser Rat tritt zu den bestehenden Dialoggremien der Ressorts hinzu.

Gegenstand der Gespräche sind fach- und ressortübergreifende Themen des Forschungs- und Innovationsstandortes Deutschland wie z. B.: Aufgeschlossenheit der Gesellschaft für Forschung und technische Neuentwicklungen, intensiveres Zusammenwirken der Entscheidungsebenen zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Staat — etwa durch Förderung des Personalaustausches und stärkere internationale Kooperation.

Grundlage der Gespräche ist die volle Wahrung der jeweils originären Zuständigkeiten und der Selbstverantwortung der Gesprächsteilnehmer. Ziel der Gespräche ist die Verständigung auf Verbesserungsmöglichkeiten und deren Verwirklichung in den jeweiligen Verantwortungsbereichen. Der Rat wird aus vom Bundeskanzler eingeladenen Persönlichkeiten gebildet. Die Zusammensetzung kann vom Bundeskanzler je nach Themenschwerpunkten verändert werden.

Für die Bundesregierung sind die Bundesminister für Forschung und Technologie, für Wirtschaft und für Bildung und Wissenschaft ständige Teilnehmer. Die Federführung zur Vorbereitung des Rates liegt beim Bundeskanzleramt, die Geschäftsführung erfolgt durch den Bundesminister für Forschung und Technologie.

Anlage 1

Funktion des Gremiums	Ressorts			
	BMWi	BMA	BMVg	BMG
Fachübergreifender Strategiedialog	<p>Forum Zukunftssicherung</p> <p>Dialogrunde Technologie und Innovation</p>		Rüstungswirtschaftlicher Arbeitskreis	
Fachbezogener Strategiedialog	<p>Petersbergrunde (mit BMFT) zur Informationstechnik mit den Arbeitsgruppen Telekommunikation, Mikroelektronik Informationsstrukturen (geplant)</p> <p>Kuratorium der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung</p> <p>Bundesanstalt für Geowissenschaften</p> <p>Physikalisch-Technische Bundesanstalt</p>	<p>Gesprächskreis Arbeit und Technik (gemeinsam mit BMFT)</p> <p>Beirat der Bundesanstalt für Arbeitsschutz</p> <p>Beirat der Bundesanstalt für Arbeitsmedizin</p>		<p>Zentrale Kommission für die biologische Sicherheit</p> <p>Arbeitskreis Blut</p> <p>Strategiekreise Medizintechnik Arzneimittelentwicklung</p>

Funktion des Gremiums	Ressorts			
	BMV	BMU	BMFT	BMBW
Fachübergreifender Strategiedialog		Arbeitsgemeinschaft für Umweltfragen	Strategiekreis Forschung und Technologie Gesprächskreis mit den Präsidenten der Wissenschaftsorganisationen Gesprächskreis mit Wirtschaftsverbänden BDI, BDLI, VDA, VCI, VDMA, ZVEI Strategiegespräch mit den Vorständen der Großforschungseinrichtungen	Wissenschaftsrat, Forschungsausschuß Senatsausschuß für angewandte Forschung der DFG Gesprächskreis Anwendung von Forschungsergebnissen der DFG
Fachbezogener Strategiedialog	Seeverkehrsbeirat Gefahrgutbeirat Verkehrssicherheitsbeirat	Störfallkommission Reaktorsicherheitskommission	3 Strategiekreise in den Bereichen: Informationstechnik (Petersbergunde, mit BMWi) Laserforschung Fertigungstechnik Materialforschung Luft- und Raumfahrtforschung (mit BMWi) Energieforschung Verkehrsforschung (mit BMV) Gesundheitsforschungsrat In Vorbereitung ist ein strategischer Zieldialog (mit Ressortbeteiligung) zu: Mobilität, Information und Wissen Ernährung und Gesundheit, Energie, Rohstoffe und Wohnen Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung, Ausschuß Forschungsförderung Kuratorien, Aufsichtsräte und Beiräte der Forschungseinrichtungen	Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung, Ausschuß Forschungsförderung

